

# **Konzept Schulsozialarbeit an der Pestalozzischule**

## **Beratung und Einzelfallhilfe**

Schulsozialarbeit wird seit Januar 2012 an allen Schulen in Neumünster angeboten. Der Ausbildungsverbund Neumünster bietet die Schulsozialarbeit als freier Träger im Auftrag der Stadt Neumünster an zehn Grundschulen in Neumünster an.

Rechtsgrundlage der Schulsozialarbeit ist das SGB VIII.

Schulsozialarbeit unterstützt Schüler und Schülerinnen in ihrer Persönlichkeitsentwicklung und ihren Bildungsverläufen. Die gemeinsame Erarbeitung von Handlungsstrategien in einer problematischen schulischen oder häuslichen Situation setzt auf Hilfe zur Selbsthilfe. Schulsozialarbeit nimmt einen ganzheitlichen Blick auf das Kind und sein Umfeld. Bei Bedarf wird der Kontakt zu anderen Einrichtungen hergestellt oder es werden weitere Hilfsmaßnahmen vermittelt.

## **Präventive Arbeit**

Themen sozialer Trainings sind die Förderung der Klassengemeinschaft, das Einhalten und Verfestigen von Regeln und Ritualen, Individualität und Gruppe, Wahrnehmung und Umgang mit Gefühlen. Bei gemeinsamen Kooperations- und Kommunikationsspielen treten die Teilnehmer untereinander in Aktion, treffen Absprachen und lernen Zusammenarbeit und Vertrauen.

Der tägliche Spielzeug-Verleih in der ersten großen Pause durch die Schülerinnen und Schüler fördert das Zusammenspiel, das soziale Miteinander und die Kommunikation. Durch den klassenübergreifenden Dienst in der Spiele-Ausleihe lernen die Schülerinnen und Schüler Verantwortung und Verbindlichkeit, das Zusammenarbeiten im Team, Partizipation und Integration.

Gewaltprävention verbessert die Schulqualität, sorgt für eine höhere Motivation, legt allgemeingültige Regeln und Normen des Zusammenlebens und der Kommunikation fest und etabliert ein schulisches Konfliktmanagement. Hier werden Konflikt- und Lösungsstrategien erarbeitet, der soziale Umgang miteinander trainiert und gleichzeitig die Empathiefähigkeit gefördert. Gewaltprävention ist die Voraussetzung für optimierte Lernbedingungen – je besser meine Konfliktfähigkeit ist, desto autonomer kann ich mich entwickeln.

## **Streitschlichtung**

Die Ausbildung und der Einsatz von Streitschlichterinnen und Streitschlichtern unter Zuhilfenahme der Freundschaftstreppe entlasten die Lehrkräfte und die Schulsozialarbeit im schulischen Alltag. Diese Form der Peer-Mediation trainiert das Einhalten von Kommunikationsregeln und Umgangsformen und das Finden und Anwenden von Konflikt- und Problemlösungsstrategien. Dabei wird verbal- und psychisch aggressives Verhalten verhindert und die Selbst- und Fremdwahrnehmung geübt.

## **Partizipation**

Fest in den Stundenplan der Jüs integriert ist der Klassenrat als Mittel zur aktiven Mitwirkung und Selbstbestimmung an der Schule. Hier werden Vorhaben geplant, Aufgaben in der Klasse verteilt und die Lösung von Problemen besprochen, die allein und auch nicht mit Hilfe der Streitbegleiter gelöst werden konnten. Die Gesprächsrunde dient dem Austausch von allgemeinen oder auch sehr spezifischen Anliegen von Schülerinnen und Schülern und Lehrkräften. Der Klassenrat folgt dabei klaren Regeln und einer festen Struktur. Er bietet den Teilnehmern die Gelegenheit, sich selbst zu ordnen und demokratische Strukturen umzusetzen. Hier wird der Grundstein für Demokratieverständnis, Mitwirkungsrechte und Gleichberechtigung gelegt, der auch die Basis der Schülervertretung durch die gewählten Klassensprecher ist.

**Angela Burmeister**

**Tel: 942 5669**

**Mail: [angela.burmeister@av-nms.de](mailto:angela.burmeister@av-nms.de)**